

# Anwar Ibrahim nach seiner Freilassung

von Andreas Fulda und Klaus Haars

*Anwar Ibrahim ist im September 2004 nach sechsjähriger Haft entlassen worden. Andreas Fulda und Klaus Haars von amnesty international trafen ihn während seines Aufenthalts in München, wo er sich wegen einer medizinischen Behandlung aufhielt.*

**Anwar Ibrahim:** Ich möchte mich zunächst entschuldigen, dass ich *amnesty international* (ai) noch nicht geschrieben habe. Gerade den Einfluss von ai betrachte ich als einen der entscheidendsten Gründe für meine Entlassung aus dem Gefängnis. Ich werde schreiben. Ich möchte mich bei allen *amnesty*-Aktivisten für die Unterstützung bedanken. Ihr unglaublicher Beistand hat mir enorm geholfen und mir Mut gemacht. Ich erhielt Postkarten aus europäischen, amerikanischen und japanischen Schulen. Ich danke [den Schülern] sehr für ihre Unterstützung und ihre Ermutigungen. Die Arbeit von *amnesty international* hat dazu beigetragen, die Regierung zu zwingen, das Gesetz zu respektieren. Das war eine sehr wichtige Erfahrung für mich. Aber *amnesty* muss weitermachen, um den vielen anderen Gefangenen, wie Aung San Suu Kyi, in Malaysia und auf der ganzen Welt zu helfen.

*Sie wurden 1998 verhaftet. Wie wurden Sie behandelt? Hat nationaler und internationaler Protest geholfen, ihre Bedingungen bzw. Konditionen zu verbessern?*

Es ist richtig, dass der Druck durch Regierungen, Presse und Organisationen wie ai, die Art und Weise, wie mit mir verfahren wurde, beeinflusst hat. Nach meiner Einschätzung wäre ich schlechter behandelt worden, wenn es nicht die unerbittlichen Bemühungen von ai und anderen [Organisationen] gegeben hätte. Ich

*Klaus Haars ist im Vorstand von ai Deutschland zuständig für die Länderarbeit. Andreas Fulda ist Sprecher der Kogruppe Malaysia.*

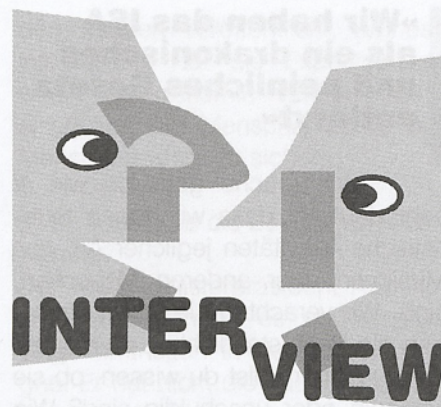
wäre nicht frei, wäre nicht international Druck ausgeübt worden.

## »Ich wäre schlechter behandelt worden«

Ich kann natürlich nicht sagen, dass die Gefangenschaft angenehm war: Die allgemeinen Umstände waren sehr dürrig, ich lebte in Einzelhaft und wurde angegriffen. Ich hatte keinen Zugang zu Radio, Fernsehen oder zu Tageszeitungen. Aber ich habe es trotz der Schwierigkeiten, insbesondere meiner körperlichen Schmerzen, geschafft zu überleben. Seit einem Angriff eines Polizeichefs leide ich an einer Bandscheibenverletzung.

*Sie wurden aufgrund von Korruption und Sodomie zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt. Was denken Sie über die Vorwürfe und was war der Grund für Ihre kürzliche Entlassung?*

Es war eine Verschwörung des Premierministers Dr. Mahatir und den ganzen Regierungsinstitutionen: den Gerichten und der Polizei. Die Strafverfolgung wurde nur benutzt, um ein korruptes politisches Regime zu legitimieren und mich vorsätzlich politisch zu zerstören. ai, die internationale Kommission der Juristen und die internationale Gerichtsvereinigung haben den Fall studiert und den Rechtsprozess und die Entscheidung verurteilt. Ich wurde wegen Korruption angeklagt, habe aber weder Gelder noch Honorare erhalten. Dennoch wurde ich ohne Beweise zu sechs Jahren Haft verurteilt. Für Sodomie, nämlich angebliche Homosexualität, habe ich acht Jahre erhalten. Für die Justiz war meine Entlassung ein politischer Kompromiss. Sie ließen mich



frei, haben mich aber nicht rehabilitiert. Dr. Mahatir hat die politischen Institutionen benutzt.

*Mit Bekanntgabe ihrer ersten Verurteilung wurden Sie von allen politischen Ämtern bis 2008 ausgeschlossen. Was sind ihre Pläne für die Zukunft?*

Technisch wurde ich von politischen Ämtern ausgeschlossen. Ich fechte diese Entscheidung aber gerade an. ai hat großartige Arbeit geleistet. Ich werde auch in Zukunft weiter aktiv sein, zu Reformen aufrufen, auffordern Menschenrechte, die Würde des Menschen, Demokratie und Freiheit zu respektieren. Kein Gesetz wird mich davon abhalten können.

*Das Gesetz zur inneren Sicherheit (ISA) wurde zeitweise dazu genutzt, politische Gegner und Oppositionsmitglieder zu inhaftieren. Wie beeinflusst das ISA das politische Leben in Malaysia?*

Wir haben das ISA als ein drakonisches und peinliches Gesetz entlarvt. Das erste Mal wurde ich im Dezember 1974, für den Kampf und die Bekanntmachung des Falls der armen Bauern, unter dem ISA inhaftiert. Es gab keine Anklageschrift. Auch 1998 wurde ich auf Grundlage des ISA angegriffen und festgenommen. Mir wurde verweigert, meinen Rechtsanwalt oder meine Familie zu sehen. Diese Verweigerung war aber nicht auf meine Person bezogen, sondern betrifft auch hundert andere, wie politische Anführer oder Oppositionsführer, die sich in Gefangenschaft befinden. Und nun nutzen sie den Kampf gegen den Terrorismus als Vorwand, als eine Entschuldigung, so ein drakonisches Gesetz durchzusetzen.



## »Wir haben das ISA als ein drakonisches und peinliches Gesetz entlarvt«

Ich mache genauso wie ai sehr deutlich, dass wir gegen terroristische Aktivitäten jeglicher Art, von Muslimen oder anderen Menschen, sind. Wir verachten sie, aber wir haben die Rechtstaatlichkeit zu respektieren. Woher willst du wissen, ob sie schuldig oder unschuldig sind? Wie willst du wissen, ob sie nicht Schachfiguren im politischen Spiel sind? Sie benutzen den islamistischen Terror als Grund um viele einfach für zwei, drei oder vier Jahre einzusperren. Das ist ein Verbrechen. Das ISA macht dies möglich und deshalb beziehe ich die Position, die mit vielen Human Rights-NGOs und Oppositionsparteien übereinstimmt, aufzurufen zu einer sofortigen Aufhebung des drakonischen ISA, das seit der ehemaligen Kolonialherrschaft besteht.

*Auf der Grundlage des ISA werden zurzeit viele mutmaßliche Terroristen inhaftiert. Wie werden Menschenrechte durch die malaysischen Antiterrormaßnahmen verletzt?*

Der Krieg gegen den Terror (»WOT= War on Terror«) verlangt — und ich persönlich mache es sehr deutlich, Muslime eingeschlossen — eine erhöhte, klarere Verurteilung der Kriegsführung und terroristischer Aktivitäten. Wir sollten auf gar keinen Fall diese Ausschreitungen verzeihen. Nur weil wir gegen die USA sind oder wogegen auch immer haben wir nicht das Recht zu demonstrieren? Im Krieg gegen den Terror werden Menschenrechte verweigert und Gesetze nicht respektiert.

## Werden Menschenrechte durch Antiterrormaßnahmen verletzt?

Man muss die Herzen und den Glauben der Menschen gewinnen; Wenn wir beginnen Menschen anzugreifen, illegale Immigranten zu mißhandeln und den freien Zugang zu den Medien zu verweigern, gewinnen wir nicht das Herz der Menschen. Wer dergestalt Menschenrechte verweigert ist korrupt und un-

gerecht, das sind die eigentlichen Terroristen. Das ist mein Standpunkt.

*Was denken sie über die Pläne der Regierung, mehr als eine Million illegal arbeitende Einwanderer bis Ende des Jahres 2005 zu inhaftieren und abzuschieben?*

Ich denke, sie sind für ein modernes zivilisiertes Land wirklich inakzeptabel. Sie [die Regierung] wirft mir vor, ich war einst der Vorsitzende der Kommission gegen illegale Beschäftigung. Es gab damals nicht eine



Anwar Ibrahim

Person im Gefängnis oder eine Misshandlung. Jetzt misshandeln sie illegale Arbeiter. Ich habe Menschen gesehen, Opfer, nachdem sie misshandelt wurden. Es sind verarmte Menschen unter anderem aus Indonesien und Myanmar. Wie kann Malaysia Gefangene misshandeln?

Das einzige, was die Regierung durchführen dürfte, wäre ihre Rückreise zu arrangieren. Sie sind keine Sklaven. Medien puschen das Thema auf, indem sie sagen, dass diese Menschen Arbeitsplätze wegnehmen oder eine Quelle von Gewalttaten darstellen. Sie schüren den Hass gegen illegal arbeitende Migranten, aber sie vergessen die Tatsache, dass die Entwicklung des malaysischen Staates von diesen Arbeitern profitierte. Jetzt wo wir denken, dass unser Wirtschaftswachstum zurück geht, wollen wir nicht mehr, dass sie in unser Land kommen. Ist das fair? Die Regierung schickt sie zurück. Ich muss die Frage stellen: Würden malaysische Muslime akzeptieren, dass ausländische Muslime nach Malaysia kommen und misshandelt werden? Warum erlauben wir, dass 30.000 oder 40.000 Unschuldige misshandelt werden? Das ist scheinheilig.

*In Malaysia ermittelt momentan eine königliche Kommission in Fällen von Missbrauch der Polizeigewalt. Wie denken Sie über Reformen bei der Polizei und wie sollten diese umgesetzt werden?*

Die bloße Existenz dieser Kommission zeigt, dass die Polizei in einem grässlichen Reformzustand ist. Korrupt, leistungsschwach und nur ein Durchgreifmittel. Haben Sie sich schon mal gefragt, wer diese Kommission leitet? Der Vorsitzende ist der frühere Präsident des Obersten Gerichtshofes. Er war ein Teil des Gesamtsystems, das bekannte Personen für das politische System benutzte, um ihre Interessen umzusetzen. Er leitet diese Kommission. Und wer ist der stellvertretende Vorsitzende? Der ehemalige Generalinspektor der Polizei! Gibt es nicht hunderte von Polizeiberichten und Beschwerden, die gegen ihn sprechen? Er ist nun als einer der Hauptverantwortlichen in diesem Witzverein involviert. Sie erwarten, dass sie entscheidende Empfehlungen aussprechen werden, um das System zu korrigieren? Ich glaube ihnen nicht. Aber es sind natürlich auch einige glaubhafte/zuverlässige Mitglieder in dieser Kommission, die einen guten Leumund haben. Diejenigen kämpfen für Reformen. Einige der Empfehlungen/Reformen sind sehr sinnvoll. Aber das sind Verschönerungen. Sie müssen das System korrigieren, in dem sie sagen, dass sie die Korruption abschaffen. Das System muss wieder organisiert werden. Dann werden sich die Dinge hoffentlich ändern. Viele Bauern sind gestorben, viele Personen wurden geschlagen, wie kann jemand der dafür verantwortlich war, Vorsitzender dieser Kommission sein?

*Das ISA ist nur eins von mehreren repressiven Gesetzen. Brutalitäten der Polizei, Folter und Tod in Gefangenschaft sind andere Probleme, die ai untersucht. Wie ist der Zustand der Menschenrechte in Malaysia heute?*

Man muss Malaysias Stärken akzeptieren. Im Vergleich zu Myanmar, Bangladesch oder Indonesien, habe Malaysia die Korruption im Griff. Aber das sind Standardaussagen der politischen Führungsriege. Die Korruption wird lediglich gerissener [umgesetzt]. Ich würde sagen, die Korrupti-

Quelle: www.theage.com.au



on in Malaysia ist endemisch. Es wird eleganter gemacht. Es gibt kein Medium, das nicht 100prozentig von der Regierung kontrolliert wird. Es gibt nicht eine einzige freie Zeitung.

*Steuert das Druck- und Publikationsgesetz (Printing Presses and Publications Act — PPPA) genauso dazu bei wie das Gesetz über die Wahrung von Staatsgeheimnissen (Official Secrets Act — OSA)?*

OSA, University College Act: Können Sie sich vorstellen, dass keine unabhängige Person an einer Universität des Landes studieren darf? Wir haben dafür Gesetze, nennen es demokratische Auswahl. Weil das Gesetz ihnen die Wahl einräumt, können sie diejenigen, die sie nicht wollen, von der Universität fernhalten. Der Auswahlprozess ist fehlerhaft. Wir brauchen eine unabhängige Kommission, um sicherzustellen dass diese Gesetze nicht repressiv angewendet werden. Wir brauchen freie Medien, dass man Menschen aufmerksam machen und diese Schreckenstaten erklären kann.

*Mr. Mahatir sprach von »asiatischen Wertvorstellungen« und benutzte sie, um die Bedeutung der Menschenrechte abzuschwächen. Wie wichtig sind die Menschenrechte für die Bevölkerung in Malaysia? Wie beeinflussen sie das politische Leben?*

Asiatische Wertvorstellungen werden von autoritären Regierungen als eine Entschuldigung für ihre Maßlosigkeiten benutzt. Ich kann nicht akzeptieren, dass ich mitansehen muss, wie sie das als eine legitime Position verteidigen können. Sie zitieren Konfuzius — Konfuzius hat niemals Menschenrechte verneint.

### **Asiatische Wertvorstellungen als Entschuldigung für Maßlosigkeit?**

Die asiatische Bevölkerung muss die Autoritäten und die Gesetzeslage respektieren. Das ist auch Konfuzius Position: Respektiere die Autoritäten und die Gesetzesvorschriften. Es muss also einen Machthaber geben. Aber auch ein Herrscher muss die Regeln respektieren. Was passiert, wenn das nicht pas-

siert? Es ist eine asienweite Entschuldigung, eine Ausrede, es für die harten/brutalen Kontrollmaßnahmen zu nutzen.



*Was kann für die Menschenrechte in Malaysia gemacht werden? Wie kann ai dazu beisteuern?*

Ja, sie [ai] haben mir geholfen frei zu kommen. Diese Erkenntnis ist aber noch wichtiger: Die Tatsache, dass sie [die Regierung] sechs Jahre lang in den Medien gegen mich gekämpft haben und noch heute gegen mich kämpfen, ich aber trotzdem Begeisterung und Unterstützung erfuhr, als ich befreit wurde! Aber das wurde nicht gedruckt. Ich werde weiter auf die Menschenrechte verweisen. Es gibt noch andere politische Gefangene! Sie sind noch im Gefängnis. Was wir, Sie und ich sehen, wird nicht in

den Medien veröffentlicht. *Amnesty international* hat die Expertise und wird sich weiterhin verstärkt dafür einsetzen, die Menschenrechte und Menschenwürde zu sichern.

*Wie sehen Sie die Zukunft von Malaysia?*

Der neue Ministerpräsident Abdullah wirkt vermittelnder, es gab weniger Ungereimtheiten in der Wahlkampagne. Er hat nicht die Juden oder das Weltwirtschaftssystem verdammt und hat nicht den Westen für die Probleme der Muslime verantwortlich gemacht. Er sagte: Wir haben freie und faire Wahlen. Ich befürworte das. Aber es müssen erst Taten folgen. Ja, die Wahlen waren weniger unfair, aber die Medien sind immer noch staatshörig. Es gibt keine einzige freie Zeitung.

*Danke Anwar. Gibt es andere Vorschläge die sie ai geben können?*

*Was sind die wichtigsten Punkte auf die wir aufmerksam machen sollen?*

Ich denke sie haben zu meiner großen Genugtuung gute Arbeit geleistet. Das was wichtig ist, ist eine dauernde Kampagne zu führen. Wenn eine Person für fünf Jahre inhaftiert ist, gehindert wird aktiv zu sein, ist zum Beispiel ein monatlicher Newsletter wichtig. Der Fall von Aun San Suu Kyi dauert an.

ai muss die Arbeit mit den europäischen Regierungen intensivieren. Wenn große Verträge anstehen, zum Beispiel wie der zur Lieferung von U-Booten, weist die malaysische Regierung sofort jede Kritik zurück.[Die Unterzeichnung] sollte abhängig von Untersuchungen von Organisationen, die unabhängig sind, wie *amnesty international*, Human Rights Watch oder die IPU, gemacht werden.